

Motion Fraktion SP/JUSO (Timur Akçasayar, SP/Daniel Rauch, SP): Jugendsolarprojekte für alle Schulstandorte

Damit die Energiewende und die Klimaneutralität gelingt, ist eine stärkere Nutzung der Sonnenenergie für die Stromproduktion zentral. Gemäss dem Gemeinderat soll die Stadt Bern bis spätestens 2035 klimaneutral sein. Um dieses Ziel zu erreichen, werden u.a. bei Sanierungen städtischer Liegenschaften oder bei Neubauten Photovoltaik-Anlagen (PV-Anlagen) zur Stromgewinnung installiert.

Mit der Installation von PV-Anlagen auf Schulhausdächern bietet sich die Gelegenheit, Kindern und Jugendlichen vor Ort die Themen Sonnenenergie und Energiewende näher zu bringen.

Jugendsolarprojekte gibt es seit längerem, das erste Projekt in der Schweiz wurde im März 1998 im bernischen Maiezyt realisiert. Auch die Stadt Bern hat bereits Jugendsolarprojekte mit Schülerinnen und Schülern des Zyklus 3 (7.-9. Klasse) durchgeführt: bei der Volksschule Munzinger (Sept 2020) und Volksschule Bethlehemacker (Sept 2021).

Die Jugendlichen setzen sich im Rahmen einer Projektwoche in Theorie und Praxis mit den Themen Sonnenenergie und der Energiewende auseinander. In Workshops werden zum Beispiel theoretisches Wissen zur Solarenergie und Energiesparen/Energieeffizienz vermittelt, das Kochen mit einer Solarküche oder der Bau einer Solaranwendung (Solarauto, Solarflugzeug oder Solarlampe). Ein Höhepunkt ist sicherlich die Mitarbeit bei der Montage der Anlage auf dem Schulhausdach. Unter sicherer Anleitung von Fachleuten führen die Jugendlichen verschiedene Arbeitsschritte bei der Montage und der Verkabelung von Solarpanels aus.

Die Erfahrungen der durchgeführten Jugendsolarprojekte sind für alle Beteiligten erfreulich: die Jugendlichen setzen sich praxisnah mit dem Thema auseinander, die Schulen erhalten eine abwechslungsreiche und lehrplankonforme Projektwoche geboten, die Stadt kann Jugendliche bei Bauprojekten beteiligen sowie die Öffentlichkeit sensibilisieren. Zudem lernen die Solarbaufirmen potenzielle Lernende persönlich kennen, während Schülerinnen und Schülern Einblicke ins Handwerk erhalten.

Der Gemeinderat hat sich zum Ziel gesetzt, jährlich mindestens ein Jugendsolarprojekt durchzuführen. Die Einreichenden unterstützen Jugendsolarprojekte und sind der Meinung, dass eines pro Jahr nicht ausreichend ist. Einerseits ist das Thema zu wichtig und andererseits kann die Auswahl zu einer Ungleichbehandlung der Quartiere und der Schülerschaft führen.

Der Gemeinderat wird hiermit aufgefordert:

1. Bei der Installation einer Solaranlage (z.B. Photovoltaik-Anlage) an einem Schulstandort wird immer ein Jugendsolarprojekt durchgeführt.
2. Ein Konzept zu erstellen, dass allen Schülern im Zyklus 3 (7.-9. Klasse) in der Stadt Bern die Möglichkeit bietet, bei der Installation einer Solaranlage (z.B. Photovoltaik-Anlage) auf einer städtischen Liegenschaft, vorzugsweise an ihrem Schulstandort, teilnehmen zu können.
3. Die notwendigen Mittel für Jugendsolarprojekte «Schülerschaft» sind im IAFP bereitzustellen.

Bern, 25. November 2021

Erstunterzeichnende: Timur Akçasayar, Daniel Rauch

Mitunterzeichnende: Ingrid Kissling-Näf, Laura Binz, Michael Sutter, Nora Krummen, Barbara Keller, Bernadette Häfliger, Edith Siegenthaler, Ayse Turgul, Mohamed Abdirahim, Nicole Bieri, Diego Bigger, Sara Schmid, Katharina Altas, Fuat Köçer, Halua Pinto de Magalhães, Valentina Acher-mann